



Lahnstein Allerheiligenberg

Zur diesjährigen Hauptversammlung der Gemeinschaft Allerheiligenberg konnte der Vorsitzende Atila Mokuš, wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Zunächst gedachten die Anwesenden in einer Gedenkminute ihrer im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Leo Salzig und Rudolf Legrand. Nach dem Jahresbericht von Atila Mokuš zu den wesentlichsten Ereignissen des vergangenen Jahres – verbunden mit großem Dank an alle Helfer vor und hinter den Kulissen – und dem Kassennbericht von Simone Withum, der von den Kassenprüfer Andreas Hörsting und Ralf Leutner beanstandungsfrei geprüft wurde, erteilte die Versammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung.

In seinem Ausblick auf die Aktivitäten des laufenden Jahres kündigte Atila Mokuš u. a. den Vortrag eines Imkers sowie einige Unternehmungen mit den zahlreicher gewordenen Kindern der Gemeinschaft an.

Mit einem gemeinsamen Abendessen und dem regem Gedankenaustausch mit zwischenzeitlich neu hinzugekommenen Mitgliedern fand die Versammlung einen harmonischen Ausklang. *Adolf Labonte*

Festhalten an guten Traditionen

Als neu gewählte Vorsitzende der Gemeinschaft Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V. (LWS) nutze Ivonne Hofstadt diesen frühjährlichen Senioeren-Nachmittag **11**, sich den 35 Gästen vorzustellen und versicherte, dass man an dieser guten alten Tradition festhalten werde.

Einmal mehr konnte Ivonne Hofstadt den Bad Dürkheimer Barden und überzeugten Pfälzer Reinhard Brenzinger begrüßen, der die Herzen der Gäste auch diesmal wieder im Sturm eroberte und ein Feuerwerk witziger und besinnlicher Themen abbrannte. Laut Homepage des Bad Dürkheimer Wurstmärkts „... liebt der Pfälzer Liedermacher die Pfalz, ihre Menschen und vor allen Dingen auch ihre Sprache, die sich mal sinnlich-derb, oft heiter, bisweilen aber auch schwermütig und melancholisch gibt.“

Für Brenzinger sei es unbestritten, dass das Paradies einst in der Pfalz lag; das könne man in dieser gottgesegneten Landschaft noch heute erkennen: „Die P(f)alz die iss noch heit moi Paradies...“ und – mit einem Augenzwinkern Richtung Nordpfalz – Noahs Arche sei natürlich auf dem Donnersberg gelandet ...“

Er sinnierte und sang über die Pälzer Woinas, die in jedes Schoppenglas passt und interpretierte Kultlieder der Anonyme Gidarischde. Dazwischen gab es deftige Trinksprüche und Lebensweisheiten wie: „Der Ausdruck Dappschädel ist im Pfälzischen keine Beleidigung – wenn es einer ist!“

Nach gut eineinhalb Stunden verabschiedete sich Brenzinger von den Steinborner Seniorinnen und Senioren und versprach, jederzeit wieder ins schöne Steinborn zu kommen.

Danach zeigte Dieter Behm eine Reihe Dias aus den Anfangsjahren von Neu-Steinborn, die auf großes Interesse der Gäste stießen. Lilly Rommel hatte die Dias aus dem nahezu unerschöpflich großen Dia-Fundus ihres verstorbenen Mannes Otto zur Verfügung gestellt. Dieter Behm versprach denn auch für nächstes Jahr eine Fortsetzung.

Fazit: Eine rundum gelungene Veranstaltung und Ansporn für den Vorstand, auch die nächsten Programmpunkte im Jubiläumsjahr 2017 frohen Mutes in Angriff zu nehmen.

Paul Schmitz

Idar e. V.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung stand – neben den üblichen Berichten des Vorstandes, des Kassierers und der Kassenprüfer – die Neuwahl des kompletten Vorstandes auf der Tagesordnung, da die bisherigen Vorsitzenden Klaus Schöfflerle und Hans Braunschedel altersbedingt zurücktraten. Die anwesenden Mitglieder verabschiedeten die beiden Herren mit großem Dank für ihre teilweise 30-jähriger Vorstandstätigkeit.

Anschließend wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Frau zur Vorsitzenden gewählt: Christine Pick **2**, die als Enkelin eines Mitbegründers der Gemeinschaft dem Verein schon lange Jahre verbunden ist und bereits seit einigen Jahren

Vorstandsamt als Schriftführerin geschneppert hatte. Zum 2. Vorsitzenden wurde Bernd Wolschinski gewählt, zu Kassierern Werner Bohrer und auch Hans-Werner Huwer, zur Schriftführerin Angelika Bamberger und zu Beisitzern Hans Braunschedel, Birgit Rödel und Martina Wolschinski.

Neben alten Traditionen wie Picknick oder Weihnachtsfeier möchte der neue Vorstand auch neue Dinge ins Leben rufen, z. B. die intensivere Nutzung des Siedlerstübchens an der Hohwies, das selbstverständlich auch für private Anlässe angemietet werden kann. Auch hofft der neue Vorstand, die altersbedingt leider schwindende Mitgliederzahl durch die Gewinnung neuer und junger Mitgliederfamilien aufhalten zu können.

Wir gratulieren zum

75. Geburtstag: Helga Schlabbach (Andernach) – Brigitte Rudolph (Mayen) – Manfred Franz, Fred Lauer (Idar-Oberstein Neuweg) – Gisela Bourmer (Koblenz-Karthause) **80. Geburtstag:** Josefine Krämer, Wolfgang Dahm (Andernach) – Christine Lill (Eisenberg-Steinborn) – Lieselotte Becker (Idar-Oberstein Neuweg) – Helga Dietze (Lahnstein Im Lag) – Anna Voigt (Mainz Am Großberg) – Toni Runk, Marga Nöthen (Mayen) – Friedrich Müller (Neustadt/Weinstraße) – Erich Steiner (Stadecken-Elsheim) – Christoph Datz (Mainz-Gonsenheim) **85. Geburtstag:** Hilde Hensel (Mainz Schlesisches Viertel) – Winfried Gottschalk (Koblenz-Karthause) **86. Geburtstag:** Annemarie Wittmann (Eisenberg-Steinborn) zum **88. Geburtstag:** Irmgard Klemmer (Neustadt/Weinstraße) **90. Geburtstag:** Rudolf Haunstetter, Helmut Aug, (Mainz Am Großberg) – Margot Etz (Stadecken-Elsheim) – Marlies Becker (Mainz-Gonsenheim) – Elfriede Schneider (Idar) **91. Geburtstag:** Gertud Ruppenthal (Idar-Oberstein Neuweg) – Magdalena Heinrich (Mainz-Gonsenheim) **93. Geburtstag:** Irene Krupp (Koblenz-Karthause)

Wir trauern um

Monika Neumann (Wittlich) – Gerda Schmid (Eisenberg-Steinborn) – Ella-Maria Stavenhagen (Alzey An der Rechenmühle) – Anna Maria Bootz (Stadecken-Elsheim).